



**Niederschrift  
über die Sitzung der geschäftsführenden AG der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN  
am Freitag, den 25.11.2022**

Beginn: 10:45 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

**Teilnehmende:**

Dirk Bienen-Scholt, Gemeindevertreter Hallig Hooge  
Melf Boysen, Gemeindevertreter Langeneß  
Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Nordstrand, Vorsitzende  
Halliggemeinschaft  
Katja Just, Bürgermeisterin Hallig Hooge, Halliggemeinschaft  
Michael Klisch, stell. Bürgermeister Hallig Hooge, Halliggemeinschaft  
Dr. Jürgen Kolk, Bürgermeister Hallig Gröde, Halliggemeinschaft (30 Minuten später)  
Sönke Lorenzen, Halligkümmerer Stadt Husum  
Silke Wissel, Nationalparkverwaltung  
Heike Hinrichsen, Bürgermeisterin Hallig Langeneß, Halliggemeinschaft  
Malte Karau, stellv. Bürgermeister Hallig Langeneß, Halliggemeinschaft (10 Minuten später)  
Dr. Nicole Schrader, Geschäftsführerin BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN

**Entschuldigt:**

Burkhard Jansen, Annemarie Lübcke, Britta Diederichs (Nationalparkverwaltung), Sandra Rohde (Amt Pellworm), Armin Jeß (Nationalparkverwaltung), Sabine Müller (Tourismus Nordstrand), Jens Güntner (Gemeinde Hallig Hooge)

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 24.05.2022
4. Bericht der Nationalparkverwaltung inkl. Bericht zur Biosphäre Pellworm
5. Bericht der Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
6. Sachstand Gründung eines Kommunalunternehmens BIOPSHÄRE
7. Verschiedenes
8. Termine

**Zu TOP 1 Begrüßung**

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Teilnehmenden der geschäftsführenden Arbeitsgruppe der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN zur Sitzung. Malte Karau kommt 10 Minuten später und Jürgen Kolk stößt 30 Minuten später dazu.

**Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 3      Beschluss des Protokolls vom 24.05.2022**

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Änderung beschlossen.

**Zu TOP 4      Bericht aus der Nationalparkverwaltung inkl. Bericht zur Biosphäre Pellworm (Silke  
Wissel)**

**Bericht aus der NP-Verwaltung**

Im Zeitraum 28.11. – 01.12.2022 findet die 14. Trilaterale Regierungskonferenz zum Schutze des Wattenmeeres der Anrainer Dänemark, Deutschland und Niederlande in Wilhelmshaven statt. Im Zuge dieser Konferenz wird die Präsidentschaft der Trilateralen Zusammenarbeit von Deutschland auf Dänemark übergehen. Im Rahmenprogramm der Konferenz gibt es zwei aus Biosphärensicht interessante Punkte:

1. Workshop zum Thema Biosphärenreservate (Angebot der drei deutschen Wattenmeer-Biosphärenreservate unter niedersächsischer Federführung): Unter anderem soll mit den Teilnehmenden über eine nachhaltige Transformation der Wattenmeerregion als Wirtschafts- und Industriestandort, über eine gemeinsame kulturelle Identität und über die Ausgestaltung der Wattenmeerregion als Modellregion für nachhaltige Entwicklung diskutiert werden.
2. Seit der 13. Regierungskonferenz in Leeuwarden wurde in der gesamten Wattenmeerregion viel zur Reduzierung von Lichtemissionen getan, z.B. die Anerkennung der Insel Pellworm als Sterneninsel. Eine trilaterale Dark-Sky-Initiative hat eine gemeinsame Vision entwickelt, die in Wilhelmshaven unterzeichnet und den Minister\*innen vorgelegt werden soll. Die Initiative ruft in der gesamten Wattenmeerregion dazu auf, die Vision mitzuzeichnen. Kurz zusammengefasst lautet die Vision: „Die nächtliche Dunkelheit in der Wattenmeerregion wird weiter geschützt und wiederhergestellt, um das Funktionieren gesunder, artenreicher nächtlicher Lebensräume zu verbessern und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Wattenmeerregion zu leisten.“ (s. auch TOP 5)

Abschlussveranstaltung der Imagekampagne „Verrückt auf Morgen“ aller Biosphärenreservate im Paul-Löbe-Haus in Berlin am 22.11.2022. Die Nationalparkverwaltung und die Biosphäre Halligen waren vor Ort vertreten. (s. auch TOP 5)

Das neue Nationalpark-Themenjahr 2023 dient als Weiterführung der Imagekampagne: „Biosphäre Wattenmeer - Heute das Morgen gestalten“. (s. auch TOP 5)

Es gab ein Treffen der globalen Insel- und Küsten-Biosphärenreservate in Wilhelmshaven im Oktober, mit Vorstellung der Ringelganstige und der Entwicklungszone. Die Situation auf den Halligen mit den regelmäßigen Überflutungen und Pellworm mit Deichschutz und Landflächen unter dem Meeresspiegel, stieß auf großes fachliches Interesse. Die weltweite Verwundbarkeit der Inseln und Küstenregionen durch die Folgen des Klimawandels wurde bei allen Gesprächen und Vorträgen überdeutlich.

30 Nationalpark-Schulen und -Kitas in Nordfriesland und Dithmarschen haben eigene „Nationalpark-Ecken“ erhalten, darunter die Schulen auf Pellworm und auf Nordstrandischmoor. Die Ecken sind interaktive Lernausstellungen für Kinder und Jugendliche zum Lebensraum Wattenmeer.

### **Bericht zur Biosphäre Pellworm**

Am 07.11.2022 Kümmerer der Biosphärenprojekte von Pellworm ziehen gemeinsam Bilanz: Was war bisher? Wo stehen der Biosphärenprozess insgesamt und die einzelnen Biosphärenprojekte? Gemeinsam wurden die Projekte danach sortiert, ob eine zeitnahe Umsetzung realisierbar wäre. Dabei wurde deutlich, dass einige Biosphärenprojekte sich inzwischen auf der Insel etabliert haben: Barfußpark, Bouleplatz, Bürgerhus, Insel-Kino und Mensa-Garten. Einige Projekte sind auf einem guten Weg dahin (z. B. Sterneninsel, Inseldachmarke). Bei einer Reihe von Projekten sind die Aktivitäten aus verschiedensten Gründen zum Ruhen gekommen, einige Projekte wurden in den „Ideenspeicher“ geschoben.

Bei der Sterneninsel findet 25.-27.11.2022 nach mehrmaligem Verschieben eine Sternenkicker-ausbildung statt, zu der sich ca. 35 Personen angemeldet haben. Zusätzlich wurde ein Projektantrag rund um die weitere Ausgestaltung der Sterneninsel bei der Nationalparkstiftung Schleswig-Holstein eingereicht. Die Laufzeit geht von 2023 bis 2025.

Erste formale Schritte wurden unternommen, um ab 2024 auf Pellworm eine Stelle zu schaffen, die für die Belange der Biosphäre zuständig ist.

3

### **Zu TOP 5 Bericht der Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN (Nicole Schrader)**

Seit dem gemeinsamen Strategieworkshop der Halliggemeinschaft im Oktober 2022 ist eine Fokussierung auf das „sichtbarer werden“ der Halligen in der Biosphäre gesetzt und eine Schwerpunktsetzung von halligspezifischen Leitthemen zur Stärkung der halligübergreifenden Arbeiten beschlossen worden. Das betrifft vor allem Themen, die sich auf den Küstenschutz, die Klimawandelanpassung und die Flächenentwicklung beziehen. Darüber hinaus stehen die Themen der Regionalentwicklung (Energie, Kreislaufwirtschaft, autarke Halligen, Wohnen, Gesundheit, Tourismus und Mobilität, Digitalisierung und Arbeitsplätze) an übergeordneter Stelle. Grundlage bildet hierfür eine gute Lobbyarbeit und Öffentlichkeitsarbeit. Es gilt Allianzen zu schmieden, unsere Themen zu vermitteln und zu erklären sowie im Miteinander mittels Modellprojekten in die Zukunft zu planen.

Konkret fanden in den letzten Wochen verschiedene Aktivitäten unter der Beteiligung der Halliggemeinschaft statt:

Mit der Imagekampagne „Verrückt auf Morgen“ ist es gelungen, mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages und Abgeordneten sowie den Landtagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen und auf die Herausforderungen des Halliglebens aufmerksam zu machen.

Die Veranstaltung im Paul Löbe Haus in Berlin war der Höhepunkt einer Kampagne der 18 Biosphärenreservate in Deutschland, die bundesweite Aufmerksamkeit erreicht hat. Der Fokus der Kampagne lag darauf, die Biosphärenreservate in der Öffentlichkeit und Politik als Inkubatoren nachhaltiger, zukünftiger Lebensweisen im Bereich Ökologie, Ökonomie und Soziales zu positionieren. Umgesetzt wurde die Kampagne durch verschiedene reichweitenstarke Online-Maßnahmen, Presse-Aktionen und Pressearbeit sowie einen Mitmachwettbewerb für Schulen. Die Biosphärenreservatsverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen beteiligte sich inhaltlich und finanziell an der Konzeption, Planung und Durchführung dieser bundesweiten Kampagne. Die Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN schloss sich den Aktivitäten an.

Im Bereich neuer Projektideen werden aktuell Themen zum Halligwachstum durch Sedimentablagerungen mittels aufsteigender Rohrleitungen und Stülpen weiterverfolgt und geprüft. Weiterhin sind Recherchen und visionäre Gespräche für autarke Halligen gestartet. Hier wird der Fokus auf die Trinkwassergewinnung durch Entsalzung, der Einsatz erneuerbarer Energien, die Vermarktung von Abfallprodukten (Salz), aber auch auf die technische Wissensvermittlung und die Einrichtung eines Kompetenzortes für Forschende und Interessierte gelegt.

Darüber hinaus werden Gespräche über die Wirtschaftsfördergesellschaft zum Thema Zukunftsmobilität geführt. Auch ein inselübergreifendes Fachkräftemanagement für die Schleswig-Holsteinischen Inseln- und Halligen im Rahmen eines Infoportals als digitale Plattform ist eine Option, um die Zukunftsvisionen zu untermauern.

Bei der Mitgliederversammlung der LAG Aktivregion Uthlande e.V. wurde die erfolgreiche Anerkennung als Aktivregion Uthlande für die Förderperiode 2023 bis 2027 bekannt gegeben. Somit steht den Halligen über die Gemeinden eine Möglichkeit offen, Anträge fristgerecht einzureichen. Kleinprojekte bis zu 20.000 Euro können noch bis zum 31.01.2023 beantragt werden.

Auf Einladung des Ministeriums wird die AG Halligen 2050 durch die Geschäftsstelle Biosphäre und der Halliggemeinschaft vorbereitet. Am 19.01.2023 wird die Halliggemeinschaft die Gäste in Husum empfangen, um u.a. über die Aufwartungen zu berichten, den Blick in die Zukunft zu richten, Themen wie Kantensicherheit, Wattsockel, Deckwerke und Forschungsansätze anzusprechen.

Mit Blick auf das Jahr 2023 haben die Vorbereitungen für die Ringelganstage begonnen. Diese werden vom 22.04. bis zum 14.05.2023 stattfinden.

Das Halligleben erhält mit dem Themenjahr 2023 eine besonders große Chance, sich in den Fokus von Schleswig-Holstein zu rücken. Die Nationalparkverwaltung nutzt das Thema Biosphäre, um die Integration der Insel Pellworm als Erweiterung des Biosphärenreservates Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen öffentlichkeitswirksam zu platzieren. Gleichzeitig erhalten die Halligen die Möglichkeiten auf verschiedenen Plattformen über das Erreichte, die Erfolge, Herausforderungen, Wünsche und künftigen Aufgaben zu sprechen. Gemeinsam können wir hier entwickeln und uns präsentieren und zu Gesprächen, Veranstaltungen, Auftritten und anderen von uns allen gewünschten Formaten einladen und beitragen.



Als nächstes großes gemeinsames Event, wo die Biosphäre im Mittelpunkt steht, wird der Biosphärenrat sein. Organisatorische Vorüberlegungen sind gestartet, um alle interessierten Halliglüüd bei einer eintägigen Veranstaltung auf dem Festland zu vereinen und Zukunftswünsche zu teilen. Ziel ist auch unsere Identifikation mit der Biosphäre zu stärken.

## Zu TOP 6 Sachstand Gründung eines Kommunalunternehmens BIOSPHÄRE

Was macht die Biosphäre aus? Wozu ist sie da? Die Antwort auf diese Fragen ist in den letzten Jahren in den Hintergrund geraten und braucht wieder eine Bewusstseinsbildung. Seit Eintritt der Halligen in das UNESCO Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen im Jahr 2004/05 hat sich die Halliggemeinschaft als ein nicht eingetragener Verein zusammengeschlossen. Gebildet wird diese Gemeinschaft seitdem durch die Halliggemeinden Gröde, Hallig Hooge, Langeneß-Oland und Gemeinde Nordstrand für die Hallig Nordstrandischmoor sowie das Amt Pellworm. Geleitet und zusammengehalten wird die Halliggemeinschaft durch eine gemeinsame Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN. Von hier aus werden Projekte koordiniert, Interessen der Halligen vertreten, Angelegenheiten geregelt und gemeinsame Ziele im Sinne einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Halligen realisiert. Durch die Vernetzung in verschiedensten Variationen (Tourismus, Hochschulen, Kultur, Küstenschutz, Medien, Pflege, Gesundheit, außerschulische Weiterbildung,...) und Gremien (geschäftsführende Arbeitsgemeinschaft, AG Tourismus, AG Landwirtschaft, AG Energie, Biosphärenrat) ist hier eine Chance für die Regionalentwicklung genutzt worden. Nach nunmehr 17 Jahren soll diese Zusammenarbeit durch die Gründung einer AÖR (Anstalt öffentlichen Rechts) als etablierte Rechtsform beschlossen werden, um dadurch eine geeignete Organisationsform für zukunftsgerichtete Modelvorhaben in der Biosphäre nutzen zu können. Insbesondere ein gemeinsames Regionalmanagement, die Gewährleistung einer halligspezifischen Daseinsvorsorge und das Tourismusmarketing soll mit den etablierten Gremien der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN in der neuen Rechtsform Berücksichtigung finden. Nach mehrjährigen Vorarbeiten, Rechtsberatungen und Abwägungsprozessen ist die Halliggemeinschaft zu dem Schluss gekommen, dass mit der Gründung einer AÖR die gemeinsamen Interessen am besten wahrgenommen werden können. Es entstehen Arbeitgebereigenschaften, eigenes Personal wird eingestellt und Weisungsrechte können genutzt werden. Es gibt eine rechtliche Verankerung über eine Organisationssatzung mit klaren Regelungen. Transparenz und Wirtschaftlichkeit sind Grundvoraussetzungen und werden über einen Wirtschaftsplan und entsprechenden Jahresabschlüssen untermauert. Die Kosten für das Stammkapital wurde bereits durch die gute Haushaltsführung der Halliggemeinschaft in den vergangenen Jahren angespart.

Im Folgenden wird ein Überblick über die Gründungsphase der AÖR gegeben:

### RÜCKBLICK und STATUS QUO

Gemeinden haben 2021 Gemeindebeschlüsse erwirkt (Interessensbekundung für die AÖR).

Nach SHGO §108 (Gemeindeordnung Schleswig-Holstein) wurde das Vorhaben anschließend schriftlich von der BIOSPHÄRE angezeigt. Nach weiteren Gesprächen und Vorlage von Unterlagen erfolgte eine weitere Anzeige des Vorhabens im Sommer 2022 mit Fristsetzung.



- Der Landrat / Kommunalaufsicht mussten die rechtliche Prüfung bis zum Fristende am 31.10.2022 durchführen.
- Es wird nicht gegen geltendes Recht verstoßen (SHGO §104).
  - Hinweis: die Kommunalaufsicht muss nicht antworten, was bedeutet, dass das Vorgehen korrekt ist.
- Einladung mit Beschlussvorlagen wurden an die Gemeindevertreter versandt (15.11.2022).
  - Entwurf des zu schließenden **öffentlich rechtlichen Vertrags** wurde beigelegt.
  - Entwurf der **Organisationssatzung** liegt ebenfalls vor.

## PLANUNG

- GV-Sitzungen: Beschluss zur Gründung der AöR
  - Nordstrand am 30.11.2022
  - Langeneß am 05.12.2022
  - Hooge am 08.12.2022
  - Gröde im Feb. 2023 (Gemeindeversammlung)
- 2023: **Beschlüsse** sind gefällt.
- Weitere **Strategiesitzung** für Detailfragen werden durchgeführt (Ziel: AöR „offen denken“ und als Möglichkeit für Dritte sich entsprechend einzubringen und zu positionieren).
- Einladung zur Gründung als öffentliche Sitzung = **konstituierende Sitzung**.
- **Gründung** des Kommunalunternehmens Biosphäre
  - Satzung wird beschlossen,
  - Gremien und Funktionen sind festzusetzen,
  - Vertreter werden gewählt,
  - Vorstand wird gewählt.
- **Kommunalaufsicht** prüft erneut - Frist von 6 Wochen.
- Eintrag ins **Handelsregister** erfolgt.
- AöR BIOSPHÄRE geht am 01.01.2024 an den Start.

### Anmerkung im Nachgang:

Am 30.11.2022 haben die Gemeinde Nordstrand für Hallig Nordstrandischmoor und am 05.12.2022 die Gemeinde Langeneß mit den Halligen Langeneß und Oland einen Beschluss gefasst. Jeweils einstimmig wurde in den Gemeinden für die Gründung einer AöR gestimmt. Am 08.12.2022 zog die Gemeinde Hallig Hooge nach und stimmte ebenfalls einstimmig dafür. Die Hallig Gröde stimmte am 06.03.2023 mit 4 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen ebenfalls für die AöR-Gründung ab.

## Zu TOP 7 Verschiedenes

Es gab keine weiteren Themen.

## Zu TOP 8 Termine

### Nächste Termine in der Übersicht bis Ende 2022

- 25.11.2022: Haushaltssitzung
- 26.11.2022: 60 Jahre Schutzstation Wattenmeer in Breklum
- 30.11.2022: Gemeindevertreterversammlung Nordstrand



- 05.12.2022: Gemeindevertreterversammlung Langeneß-Oland
- 08.12.2022: Gemeindevertreterversammlung Hallig Hooge

### In Planung 2023

- 2023: Themenjahr „Biosphäre Wattenmeer – heute das Morgen gestalten.“
- 19.01.2023: AG Halligen 2050 im Kreishaus
- 02.-03.03.2023: Insel- und Halligkonferenz auf Helgoland
- 06.03.2023: Gemeindeversammlung Gröde (Beschlussfassung zur AÖR-Gründung)
- 17.03.2023: Runder Tisch in Kiel
- 19.03.2023: Biosphärenrat, Schlüttsiel
- 03.04.2023: Stiftungsratssitzung
- 22.04. – 15.05.2023: Ringelganstage
- 05.05.2023: Sitzung der nächsten gfAG in Husum, Kreishaus
- 14.05.2023: Kommunalwahl
- 28.08.2023: Stiftungsratssitzung

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 13:00 Uhr.

7

(Katja Just)

(Dr. Nicole Schrader)

Protokoll: 20.12.2022